

VI.

Vereinsnachrichten 1885—1887.

Im Anschlusse an die Vereinsnachrichten im 4. Hefte dieser Mitteilungen ist über die Thätigkeit des Vereins in den letzten 5 Jahren Folgendes zu berichten:

Es ist in dem angegebenen Zeitraume das Bestreben des Vereins gewesen, seine Wirksamkeit, die sich früher im Wesentlichen auf die Pflege der Sammlungen und auf gegenseitige Anregung unter den Mitgliedern beschränkte, mehr nach außen hin zu erstrecken und insbesondere die Erforschung der heimatlichen Geschichte durch Veröffentlichung wissenschaftlicher Arbeiten zu fördern. In dieser Beziehung ist in den letzten 5 Jahren mehr geschehen als in dem ganzen vorhergegangenen 15jährigen Zeitraume seit dem Bestehen des Vereins. Es sind 4 neue Hefte (Heft 4—7), darunter ein Doppelheft der Mitteilungen des Vereins erschienen. Während Heft 4 eine Anzahl kleinerer Aufsätze enthielt, brachte Heft 5/6 eine Tages-Chronik der Ereignisse des siebenjährigen Krieges in Dresden aus der Feder des Ratsarchivars a. D. Heinze, die in einem an den Vorsitzenden gerichteten Schreiben des Generalfeldmarschalls Grafen Moltke (v. 4. März 1885), dem das Heft zugesandt worden war, als ein „wertvoller Beitrag zur Geschichte des siebenjährigen Krieges“ bezeichnet wird. Heft 8 enthält eine Geschichte der Kreuzschule bis zur Reformation von Rektor Prof. Dr. Melker.

Weiter setzte der Verein im Jahre 1884 einen Preis von 300 Mark aus für die beste Bearbeitung einer „Geschichte des Dresdner Innungswesens bis zum Ende des 17. Jahrhunderts.“ Es hat sich für diese Aufgabe ein Bearbeiter gefunden, auf dessen Wunsch die Ablieferungsfrist um ein Jahr, bis zum 1. Okt. 1886,